



Arbeiter-Sport



Wochenchrift für die gesamte Arbeiter-Sportbewegung
Amtliches Organ der Mitteldeutschen Spielvereinigung im 2. Kreis des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes

Nummer 45

Magdeburg, den 25. November 1925

6. Jahrgang

Die zwei letzten Bezirksmeister festgestellt. 4. Bezirk: F. A. Turner Uchersleben. 8. Bezirk: Sportklub Delitzsch.

Sportmassage.

U. S. Das Massieren ist allgemein bekannt als ein Mittel zur Behebung irgendwelcher Krankheiten. Viele unserer Kriegsbeschädigten haben zur Wiederbelebung ihrer verletzten und nachher verkrüppelten Glieder eine nicht immer in guter Erinnerung stehende Massage über sich ergehen lassen müssen. Diese Krankenmassage in ihrer vielfältigen Anwendung ist eine Lehre für sich und darf nicht vernachlässigt werden mit der Sportmassage, die man an gesunden Menschen vornimmt.

Die Sportmassage dient der Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Sportlers. Sie findet heute Anwendung bei den Sportlern aller Sportarten. Ihren Zweck verfolgt sie nach gewissen anatomischen Grundlagen, die kurz skizziert sein sollen.

Im menschlichen Körper fließt das frische, helle Blut die Muskelfasern, die es aus der Nahrung und der eingeatmeten Luft erhält, bis in alle Spigen und Zellen. Dagegen führt das dunkle Blut die verbrauchten Stoffe, namentlich den verbrauchten Sauerstoff wieder zurück. Zunächst zum Herzen, von dort aus zur Lunge. Die Lunge nimmt den Sauerstoff aus der frischen Atemluft wieder entgegen. Durch diesen Vorgang ist das Blut einer dauernden Reinigung unterworfen. In der porphyrischen Tätigkeit nun, in der der Stoffwechsel in erhöhtem Maße vor sich geht, fließen sich leicht die verbrauchten Stoffe im Blut und somit in den Muskeln und auch Heften an. Diese Störungen lassen den Muskel hart werden und nennenswerten Aufschwüngen. Diese Verhältnisse sind nicht zu übersehen. Man muß sich an einer richtigen Anwendung der Massage halten, um keine schmerzhaften Wunden zu erzeugen. — Im natürlichen Blutkreislauf befinden sich mit der Zeit die Schmerzen.

Diese Massage kommt nun dem künftigen Herzen, das die Transportarbeit des Blutes zu leisten hat, zu Hilfe. Aus der gesamten Muskulatur, besonders an den hart beanspruchten Gliedern, wird unter sachgemäßen Massagegriffen das Blut herausgedrückt, immer dem Herzen zu. Von dort wird es dann, wie schon beschrieben, weiter befördert zur Reinigung in der Lunge. In der Sportmassage haben sich nun mit der Zeit verschiedene Anwendungen der Massage ergeben. Man unterscheidet 3. A. die Massage vor der sportlichen Leistung und die, die dieser Leistung folgt. Eine Kombination dieser beiden Arten gleicht die Massage an der Massage, an den Übungstagen. Aus leichten Griffen, wie Strecken und Klopfen soll die Vorbereitungs- und Nachmassage bestehen. Sie soll die Muskeln leicht anregen und die Nerven beruhigen. Nach der sportlichen Leistung heißt es fester zusetzen. Mit schnellen festen Knet- und Walzgriffen muß die Muskulatur behandelt werden, um die Grundstoffe schnell herauszusaugen. Die Zwischenmassage besorgt vor allen Dingen, den Muskel gut weich und somit gut blutdurchlässig zu erhalten. Sie wird deshalb auch gründlich durchgeführt, d. h. am besten am ganzen Körper. Man verbindet sie mit passiven Gelenkbewegungen und Widerstandsübungen, die der Elastizität der Gelenke und der Zugkraft der Gelenkbänder sehr zum Vorteil gereichen. Hat man keinen Partner als Helfer, so kann man sich zur Not auch mit Selbstmassage behelfen. Sie wird aber den Wert einer Behandlung durch den Helfer nicht ersetzen können, weil der Massierende selbst zu aktiv dabei sein muß. Die Erlernung der Griffe und der Magentechnik erfordert viel Übung und Erfahrung. In vielen Bezirken des Arbeiter-Turn- und Sportbundes werden auch in diesem Winter wieder Massagekurse abgehalten. Diese sind sehr zu besuchen, liegt bestimmt im Interesse eines jeden freien Sportlers. kzd.

Der Wintersport.

Seit einigen Jahren hat der Wintersport in der Arbeiter-Sportbewegung sehr viel Freunde gefunden. Besonders der Schneeschuhlauf erfreut sich großer Beliebtheit; denn dieser eignet sich am besten für sportliche Ausübung im Gelände, während der Skisport an eine künstlich hergerichtete Bahn gebunden ist. Der Eislauf ist allseits vom Wetter abhängig und ist auch sportlich weniger reizvoll als der Skisport. Für die Ausübung des Skisports sind nicht unbedingt hohe Berge nötig, er läßt sich in fast beliebigen Gelände sehr gut betreiben. Im Braunschweig, der im Weichbild Groß-Berlins liegt, ist zum Beispiel im vorigen Winter eine sehr schöne Sprunganlage errichtet worden, die kaum in den großen Wintersportplätzen ihresgleichen hat. Fast bei jeder größeren Stadt findet sich Gelände, das für die Ausübung des Skisports geeignet ist, mindestens für den Anfänger. Freilich, keine höchsten Netze entfallen dieser Sport erst im Gebirge, wenn menschliche Schneefelder sich ausbreiten und die schwebende Luft die Luft klar und durchsichtig macht. In der Nähe unserer Mittelgebirge breitet sich der Skisport darum am schnellsten aus.

Der eigentliche Träger des Wintersports ist der Arbeiter-Turn- und Sportbund in Leipzig. Da aber auch den anderen Verbänden, so im Donauverein „Die Naturfreunde“, sich zahlreiche Vereiner des Wintersports befinden, sind winterrichtige Arbeitsgemeinschaften gebildet worden, die sich in rascher Entwicklung befinden. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund hält seinen ersten Lehrkursus in diesem Winter im Februar in Oberweißbach im sächsischen Erzgebirge ab. Einzelheiten werden später bekanntgegeben. Es ist ein erfreuliches Zeichen des kulturellen Aufstiegs der Arbeiterklasse, daß sie sich dieses bisher den Besitzenden allein zugängliche Sportgebiet auch erschloß hat. kzd.

Fußball-Gruppenentscheidungs-Spiel (St) des Arbeiter-Turn- und Sportbundes im 1. Bezirk Burgund Halberstadt 1 gegen Sportfreunde Thale 1.

Beide Mannschaften standen sich am Sonntag den 1. November in Halberstadt (Vordamianer) gegenüber. Als Schiedsrichter war der allerorts beliebte Sportgenosse Pfeifer (Magdeburg) erschienen. Punkt 13 Uhr piffte Sportgenosse Pfeifer das Spiel an. Beide Mannschaften waren gut in Form, Thale erries sich aber nach einer kurzen Spielbahn als die technisch bessere, konnte aber bis zur Halbzeit nichts eringen, und so stand denn das Spiel Halbzeit 0:0. Doch in der zweiten Hälfte der Spielzeit entbrannte das Spiel heftiger. Hartnäckig kämpften beide Mannschaften. Es dauerte aber nicht lange und Thale sandte den Ball in Burgunds Tor ein. Das gab den Halberstädtern Veranlassung, das Spiel auf die unparteiische Bahn zu schieben, doch es mußte nicht der Sportgenosse Pfeifer als Schiedsrichter da sein, der es sofort erkannt, die Ordnung wiederherzustellen. Doch nur für einen Augenblick, bis er von beiden Seiten je einen Spieler wegen unsportlichen Benehmens aus dem Spielfeld wies. Anstatt weiter das Spiel weiter, Thale konnte nun noch zweimal einstoßen, so daß das Spiel bei Schlußpfiff 0:1 für Thale stand. Die „Internationale“ singend, zog die folgende Mannschaft vom Platz zum Lokal, wo sich nur leider unliebsame Zwischenfälle ereigneten. Ein Spieler Burgunds mit Namen Badmunt tat sich außerordentlich hervor, er schlug einen Spieler von Thale mit der Faust ins Gesicht. Der Spieler von Thale ist es zu verstehen, daß er einen Spieler von Burgund geschlagen hat. Sportgenossen von Halberstadt, schämt ihr euch nicht, daß ihr euch so gemein gegen eure Brüder benehmt? Wollt ihr es etwa

den Bürgerlichen nachmachen?! Eure eigene Ehre als Verein beschmutzt ihr! Ein „Pfui!“ demjenigen, der den Sport mit der Faust austrägt. Kennt ihr denn die Ziele des Arbeiter-Turn- und Sportbundes nicht? Nein, so etwas kann es nicht geben. Voll Abscheu wendet sich ein ehrlicher Sportler von solchen Vorwommnissen. In Zukunft muß es besser werden, oder derartige Sportgenossen mögen zu den Bürgerlichen gehen, da können sie es tun. Aber wir als Sportgenossen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes wollen uns als wahre Weiber betrachten. Das mögen sich die Sportgenossen merken. Damit es nun nicht den Anschein erweckt, als wenn ich ein Tölpel Spieler wäre, möchte ich bemerken, daß ich kein Fußballspieler bin, wohl aber Turner; ich gehöre dem freien Turnverein Neustadt an.

Mit dieser Kritik will ich vorläufig schließen.
Rud. Dillke, Reinstedt,
Turn- und Sportwart in der freien Turn- und Sportvereinigung Neustadt am Sarz.

Anmerkung der Redaktion: Wir bringen vorstehende Zeilen verpölet, da unerseits erst Erkundigungen über das Vorwissen eingezogen worden sind. Nachdem wir feststellen mußten, daß die Angelegenheit sich tatsächlich so zugetragen hat, wird der Sportgenosse Dillke berichtet, haben wir keine Veranlassung, unseren Sportgenossen den Sachverhalt vorzutragen. Offenlich befaßt sich der Bezirksvorstand mit dieser Angelegenheit. Die Schriftleitung.

Kreismeisterschaftsspiele 1926.

Bestimmungen.

1. Alle Turnspiele und die Kreismeisterschaft gehen in Gewinn und Verlust zur Hälfte des Kreises und zur Hälfte der Bezirke.
2. Innerhalb 8 Tagen nach jedem Spiele hat die Abrechnung mit dem Kreisfußballwart zu erfolgen.
 - a) Als Abrechnungserklärung erhält der bauende Verein eine Entschädigung von 15 Prozent des Reingewinns, mindestens jedoch 10 Mark.
 - b) Spielgeräte und Bälle stellt der bauende Verein, außerdem hat er das Spielfeld vorrätigsmäßig aufzubereiten.
 - c) Die Spielortleitung hat für Unversehrtheit der Arbeiter-Samariter während des Spieles Sorge zu tragen.
3. Spielformulare sind in dreifacher Ausfertigung, je ein Formular für die beteiligten Bezirke und eins für den Kreis auszufüllen. Das Formular für den Kreis ist sofort nach dem Spiel an den Kreisfußballwart abzugeben.
4. Der Spielort hat eine Protektionkommission zu bestimmen, bestehend aus fünf Personen, drei Mann bestimmt davon der Spielort, das kommen noch die beteiligten Bezirksleiter oder deren Stellvertreter. Zur Protektionkommission sind nur die besten Spieler heranzuziehen, von denen natürlich keiner dem spielenden Verein angehören darf. Die Protektionkommission ist die höchste Instanz, eine weitere Berufung gibt es nicht. Die Protektiongebühr beträgt 15 Mark und ist vor der Verhandlung an den (vor dem Spiele den Parteien bekanntgegebenen) Obmann abzuliefern. Die Mitglieder der Protektionkommission sind beiden Parteien vor dem Spiele namentlich bekanntzugeben. Der Bekanntgabe ist genügt, wenn diese den beiden Spielführern unterbreitet worden ist. Während des Spieles hat sich die Kommission so zu verhalten, daß je einer am Tor und je einer an den Seitenlinien jeder Spielfeldhälfte sich aufhält, während der Obmann den Platz in der Mitte der Seitenlinien einnimmt. Scharfe Beobachtung des Spieles ist Pflicht eines jeden Mitglieds. Die Kommissionsmitglieder haben sich während des Spieles jeder Bemerkung zu enthalten, denn sie sind nicht eingesetzt, um Proteste zu veranlassen, das ist einzig und allein Sache der Parteien. Erst bei einer etwaigen Verhandlung kommen die Kommissionsmitglieder erstmalig zu Wort. Proteste kann die Kommission nur nach dem Spiele verhandeln, also nicht während des Spieles. Beide Mannschaften haben sich bei Protesten bis zur Erledigung derselben bereitzuhalten. Verläßt eine Mannschaft vor Verhängung des Urteils den Platz, gehen derselben die Rechte verloren.
5. Die Entscheidung der Bezirksvertreter und Schiedsrichter, die nicht am Spielort wohnen, also die Eisenbahn bedienen müssen, beträgt 4 Goldmark; Bezirksvertreter und Schiedsrichter am Ort erhalten ein Tragengeld, falls dieses notwendig ist.
6. Die Spielmannschaften (12 Personen), die von auswärtig kommen, erhalten Tragengeld 4 Klasse. In besonderen Fällen kann bei der reisenden Mannschaft vom Tragengeld 4. Klasse abgesehen

werden, wenn dadurch eine Verstärkung der Instanzen eintritt. Dies muß 7 Tage vor dem Spiele unter Zugrundelegung der Unterlagen beim Kreisfußballwart beantragt werden. Dieser entscheidet endgültig darüber.

7. In den Kreismeisterschaftsspielen dürfen nur Spieler teilnehmen, die an mindestens drei Serienpielen ihres Vereines teilgenommen haben und nach § 12b der Satzung für ihren Verein spielberechtigt sind.
8. Als Ausweis dienen Paß mit Photographie und Bundesmitgliedsbuch.
9. In den Spielen ist der Spielort vorbestimmt, einen Berichtserklärer zu bestimmen, der an den „Arbeiter-Sport“ und die „Freie Sportwoche“ über Verlauf des Spieles einen Bericht zu senden hat.
10. Schlussbemerkung: Die Bezirksspielwarte der Spielorte sind für die richtige Durchführung der Bestimmungen verantwortlich. Die Abrechnung leitet ein Vertreter des Kreises.

Endlich - das Bundeschild.

Als Gegenstück zu dem D. L. Schild der Deutschen Turnerschaft hat der Bund nun endlich unser Bundeschild fertigstellen lassen, um auch unsere Lehnung- und Vereinstätigen nach außen hin zu kennzeichnen. Auf weißem Grund befindet sich ein rotes Kreuz, das Wappen der Bundesnadel und darunter der Name unserer Organisation: „Arbeiter-Turn- und Sportbund“. Das Schild ist 24 x 82 Zentimeter groß, kostet nur 4,50 Mark und ist sofort bei der Sportzentrale Magdeburg, Hanfsastraße 22, zu bestellen.

Mit der Fertigstellung dieser Schilder ist der Verlag einer längst fälligen Forderung gerecht geworden. Jetzt sollte zu dem D. L. Schild der Gegenpol. Vergessen wurde man eine äußerliche Kennzeichnung unserer Turnfeste und Sportplätze. Das kann und muß nun anders werden, weil in dieser Erkenntnis-Schmähung auch eine große agitatorische Wirkung liegt. In den Vereinstätigen und Mitgliedern liegt es, für die vollständige Verbreitung des Schildes zu sorgen.

Überall soll uns in Zukunft unser Zeichen entgegenleuchten, weil hinausführend:

Sie Arbeiter-Turn- und Sportbund!

Die deutschen Turner für die Monarchie.

Die Deutschen Turner behaupten von sich, daß sie politisch neutral seien und mit Politik nichts zu tun haben wollen. In der Deutschen Turnerschaft und in den ihr angeschlossenen Vereinen ist aber derselbe Geist wie vor dem Kriege wieder zu beobachten. Von dem Kriege und die Deutschen Turner wegen ihrer „treuhänderischen“ Betätigung und Verherrlichung des Militarismus von den Behörden besonders gelobt und bevorzugt worden, während die Arbeiterturner bestraft wurden. Nach der Revolution entstand bei ihnen eine Götterverehrung. Hier und da nachdenkliche Demonstrationen zur Erklärung der republikanischen Staatsform mit. Heute aber verwerflichen sie wieder durch ihre Mitwirkung bei „Baterländischen“ Abenden, den Feiern des Stahls und des Eisenbundes die Monarchie, während sie bei den Aufstellungen einer bestimmten politischen Richtung. Der an Veranlassung des Eisenbundes mitwirkte, wo Victor a. D. Satz in seiner Monarchie die alte Monarchie verherrlicht, der frei auch Volkst! Die Einnahme dieser Veranlassung — es war in Groß-Dietrich — war für den „Baterländischen“ Frauenturner bestimmt. Der Vaterländische Frauenturner betreibt nur einseitige Wohlfahrtsarbeiten und läßt sich leiten nach konfessioneller und politischer Anweisung der zu Unterliegenden. Ob das der Deutschen Turner, die zum größten Teil Arbeiter sind, gleich sein kann, das ist eine Frage, die unbedeutend mit Nein beantwortet werden muß. Für Arbeiter in den Deutschen Turnvereinen, mehr oder weniger, die politische Betätigung einer Veranlassung, und wenn das nichts nützt, treten aus solchen Vereinen aus und geht in einen Arbeiter-Turnverein!

Wie sind unter
Nr. 9671
 dem Fernsprechamt angeschlossen!
 Geschäftsstelle der Mitteldeutschen Spielvereinigung
 Sportzentrale, Magdeburg, Hanfsastraße 22.

Spielberichte.

1. Bezirk. Fußball.

Germania 1911 Meistert gegen Teutonia Webersleben 4:3 (3:1). Sonntag standen sich beide Gegner auf dem Reinfelder Platz gegenüber. Teutonia hat Anstoß, zieht gleich vor Germania Tor. Der Schiedsrichter, der den Platz beobachtet, läßt kein gutes Spiel aufkommen. Germania kam früh die erste Viertelstunde nicht zusammenfinden, es hat den Anstoß, als sollte Teutonia als Sieger den Platz verlassen. Germania, die das erste Spiel nach der neuen Regel ausführt, findet sich allmählich zusammen, und es gelingt, fünf hintereinander drei Tore einzubringen. Auch Teutonia ist nicht müßig, sie erzwingen eine Ecke, welche sie zum ersten Treffer verwandeln können. Mit 3:1 geht es in die Halbzeit. Ohne Pause geht es weiter. Durch tragisches Geschick verliert Germania den Torwart, und sie gezwungen, mit 10 Mann weiterzuspielen. Jetzt versucht Teutonia, mit Insuperheit des Torwarts rechnend, den Angriff von weitem zu beschleunigen. Es gelingt ihnen auch, einen Versuch, indem der Ersatztorwart faulen will, zu verhindern. Doch Germania ist gleich Nummer 4 durchgegangen. Germania, die jetzt mehr in Teutonia's Spielfähigkeit liegt, verachtet alles, das Resultat höher zu stellen. Doch der Sturm, mit reichlich Nachversorg, hält es nicht für nötig, den freigelegten Ball auf der Torlinie ins Tor zu treten. Auch machte der glatte Boden das Schießen auf den Kasten unmöglich. Kurz vor Schluß gelingt es Teutonia, indem die Verteidigung zu weit aufgerückt war, den dritten Treffer zu erzielen. Der Schlußpfiff trennte dann beide Gegner. Der Inparteiliche, Genosse Lember (Wurgund Halberstadt), war dem Spiel ein gerechter Zeiter.

Nachdem spielte Germania II gegen Hargarode 1:5:3. Hargarode, nur mit acht Mann spielend, hatte einen sehr schönen Stand. Auch hinderte das Schneetreiben viel am Spiel.

2. Bezirk.

Bürger Sportklub I gegen Eintracht 02 Magdeburg I (5:0, 1:0, 0:1). Der Bürger Sportklub hatte sich zum Aufstieg Eintracht 02 verpflichtet, hatte aber mit dieser Wahl keinen guten Erfolg. Eintracht erlaubte bei der ersten Halbzeit nur ein Tor, während die zweite Halbzeit sehr gut und einwandfrei verlief. Am Ende ist es zu danken, daß das Resultat nicht zweifelhaft wurde. Sportklub gewinnt zum Spiel ein Tor, vor allem ist der Mittelfeldspieler wieder auf der Höhe eines Spielers. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut. Mit Anstoß von Eintracht lief sofort ein flottet Spiel ein, doch ist der Sportklub infolge besserer Zusammenarbeit nicht überlegen. Durch eine sehr gute Vorlage der Mitte kam der Halbtore Sportklub in der 13. Minute unbehindert zum Torerfolg einleitend. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub I gegen Teutonia Germania I (2:3, 1:1, 0:1). Die beiden Gegner auf dem Sportplatz an der Kolonie einen Freundschaftsspiel. Der Besuch war gut, doch hätte er noch härter sein können. Um es wenigstens ein wenig zu verbessern, ließen sich von Anstoß an einer äußeren Hölle und spannender Kampf, den Germania nur mit Glück für sich entscheiden konnte. Immerhin hat die Mannschaft seit langem endlich einmal wieder einen frischen Angriffsspieler, der den Sturm in der ersten Halbzeit allmählich zu sich schaffen mag. Beide Mannschaften lieferten immer wieder einen hübschen Kampf. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Niedererbach gegen Union (5:1, 1:3). Das Treffen, das in der Abendstunde vor sich abspielte und natürlich auf dem Reinfelder Platz stattfand, war ein sehr hübsches. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Sportfreunde Magdeburg II gegen Teutonia Germania II (2:2, 2:0). Das Spiel hat den Charakter eines Freundschaftsspiels angenommen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Eintracht 02 gegen Teutonia Germania II (1:2, 0:2). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Fortuna gegen Eintracht 02 (2:2, 0:1). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Fortuna gegen Eintracht 02 (2:2, 0:1). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Fortuna gegen Eintracht 02 (2:2, 0:1). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Fortuna gegen Eintracht 02 (2:2, 0:1). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Fortuna gegen Eintracht 02 (2:2, 0:1). Ein Freundschaftsspiel zwischen den beiden Mannschaften fand am Sonntag auf dem Reinfelder Platz statt. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Die Sportfreunde ein 3:1, wird sehr sehr berechtigt und macht dem Gruppenmeister ein wenig Konkurrenz. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Bürger Sportklub gegen Eintracht 02 (3:0, 0:0). Die Bürger Sportklub hatten sich heute zum Freundschaftsspiel verpflichtet. Es fand nicht statt, da die Gäste nicht erschienen. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

Man merkte auffallend, daß die Mannschaft des 3. Bezirks schon einmal zusammen gespielt hatte. Die Mannschaft konnte nicht gefallen, bis auf den Torwart, der mit seiner Fußballarbeit recht gefährliche Momente schaffte. Der 3. Bezirk hatte eine große Schwäche in der Verteidigung, was dann auch zu der großen Niederlage führte. Mit 5:1 mußte also der 3. Bezirk nach Hause fahren. Mit nur fünf Spielern im Anlauf.

Sportfreunde A. Wittenberg-Viktoria gegen Sportklub 02 (2:2, 1:1). Im "Wiederholungs-Spiel" trafen sich auf dem Sportplatz am Streng (Rietzky) abendgenannte Mannschaften. Punkt 2 Uhr gab Sportgenosse Ende (Wittenberg) den Ball frei zum Anstoß für Delfisch, welche auch gleich das Heiligum der Sportfreunde hart bedrängten. Bei Sportfreunden macht sich eine zersplitterte Spielweise bemerkbar, somit ist es Delfisch begünstigt, zweimal einzuvierteln bis zur Pause. Hatte man noch Hoffnung nach Seitenwechsel, so sah man sich getäuscht. Delfisch konnte noch einmal einvierteln, dem Sportfreunde nur 2 Tore entgegenzusetzen. Schiedsrichter leitete einwandfrei.

Viktoria I gegen Minerva Halle (3:3, 1:3). Heute kann durch drei Überwachungsstunde in der ersten Halbzeit in Führung gehen. Zweite Halbzeit zeigte Heberlegenheit von Viktoriafeld mit gegenfeitigen gefährlichen Vorwürfen. Schlußstand 3:3. Schiedsrichter Paul Chemnitz B. U. C. gut. Die zweiten und dritten Mannschaften 2:1 für Halle.

Holzweiger gegen Viktoria I (2:2, 1:1). Beim Stande von 2:0 für S. kann B. das eine Tor einbinden. Holzweiger kann die Gastmannschaft mit 8:1 abfertigen. Die zweiten Mannschaften 4:0 für Holzweiger.

Viktoria I gegen Viktoria II (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Viktoria II (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Viktoria II (2:2, 1:1).

Ein Sonntag auf dem bürgerlichen Sportplatz. Auf dem Radplatz von Wittenfeld 08 lieferten sich Viktoriafeld 08 und Union Sandersdorf ein großes Treffen. In den Anfangsminuten traten die Wingerler und Voyer in den Mannschaften in Tätigkeit. 25 Minuten vor Schluß wurde das Spiel abgebrochen. Mit dreifachem Hupp Hurra verließen die Mannschaften ob ihrer großen Hebelheit den Platz. Darum hinein, Arbeiter und Genossen, in die Arbeitervereine!

Der Stand der Handballer. Nachdem die erste Halbzeit ihrer Beendigung entgegensteht, folgt es sich, statistisch festzustellen, mit welchem Erfolg der Wittenberg die ersten Mannschaften an den Punktspielen beteiligten. Die nachstehenden Tabellen geben darüber Auskunft:

A-Klasse.

Name	Sp.	gew.	un-entf.	Tore	Punkte
Wittenberg	10	4	1	19	8
Sachsen	10	3	1	16	6
Diendorf	10	2	1	18	4
Hohenbodeln	10	2	1	10	5
Fernersleben	10	2	1	9	4
Eintracht	10	1	1	7	3
Sturm 07	10	1	1	4	1
Groß-Tierstedt	10	0	1	1	0

B-Klasse.

Name	Sp.	gew.	un-entf.	Tore	Punkte
Wittenberg	10	4	1	19	8
Sachsen	10	3	1	16	6
Diendorf	10	2	1	18	4
Hohenbodeln	10	2	1	10	5
Fernersleben	10	2	1	9	4
Eintracht	10	1	1	7	3
Sturm 07	10	1	1	4	1
Groß-Tierstedt	10	0	1	1	0

Sportlerinnen.

Name	Sp.	gew.	un-entf.	Tore	Punkte
Eintracht 02	5	3	—	8	1
Sturm 07	4	2	—	8	—
Wittenberg	4	2	—	4	1
Bürger Sportklub	4	2	—	2	0
Eintracht Weiskorf	5	—	4	1	0

Die Tabellen enthalten auf Grund der gemachten statistischen Entstellungen auf den ersten Platz. Erfolgreich ist das einige Punkte weniger. Die Tabellen sind nicht vollständig. Die Tabellen sind nicht vollständig. Die Tabellen sind nicht vollständig.

4. Bezirk. Sportvereine Britannia 08 Wittenberg I gegen F. C. Halle Wittenberg I 5:1 (1:1). Es setzte gleich ein scharfes Spiel ein, in dessen Verlauf Wittenberg vier erstes und ein einziges Tor in diesem Spiel erreichen konnte. Kurz nachdem bekommt Britannia einen 6-Meter ausgeprochen, welcher auch eingeschlagen wird. Halbzeit ändert sich am Resultat nichts, aber das Spiel nimmt an Schärfe zu. Nach der Pause artet der Kampf in einen sehr hübschen Schiedsrichter Spiel über. Die zweite Halbzeit verlief sehr gut, doch sehr gute Torarbeit des Gegners verhinderte bis Halbzeit jeden weiteren Erfolg. Gleich von Anstoß an in der zweiten Halbzeit geht der Sportklub durch, unbehindert führt er 2:1 in den 17. Minuten. In regelmäßigen Intervallen wird der Sportklub in drei weiteren Toren ausgebaut, während Eintracht es nicht einmal zum Torerfolg bringt. Insofern (Bürger Sportklub) letzte geröst.

5. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

6. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

7. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

8. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

9. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

10. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

11. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

12. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

13. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

14. Bezirk. Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1). Viktoria I gegen Eintracht 02 (2:2, 1:1).

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Die Spiele in Burg fanden auf dem Platz des Bürger Ballplatzes am Sonntag statt. Sturm 07 zeigte eine Leistung des Bürger Ballplatzes und anderer. Sturm 4, 1. Mannschaften und die Sportlervereine. Das Spiel der Mannschaften am Sonntag 4. 1. Mannschaften und die Sportlervereine.

Seit nicht aus der Hand nehmen, wird besser und besser, und so muß Teicha mit 6:1 geblasen nach Hause gehen. Halbzeit 4:0.

Am Sonntag den 29. November finden folgende Serienkämpfe statt: **St. 22.** Was gegen Victoria. **Kampfrichter** stellen Einigkeit, Adler und Eiche. **Der Kampf** findet in der Turnhalle Platzweide um 10 Uhr statt. — **St. 27.** In den „Janfestsälen“ in Groß-Ottersleben um 12 Uhr. **Ottersleben** gegen Gerules. **Kampfrichter** stellen Victoria, Atlas und Eiche. — **Am Sonntag den 30. November** um 10 Uhr, **Einigkeit** gegen Eiche, und **St. 34.** Einigkeit gegen Adler. **Kampfrichter** stellen Ottersleben, Atlas und Victoria.

Centertämpfe 1925/1926. Bei den letzten Kämpfen wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Atlas** siegte über **Adler** mit 200:128 Punkten. **Einigkeit** wurde durch die Gleichgültigkeit des **Adlers** durch, es nicht für sich selbst, sondern für sich selber einen Gewinn zu bestimmen, so eine weitere Niederlage von **Mineralen** erleben lassen. **Meistleistungen** 244:124 Punkte. **Einigkeit** siegte über **Victoria** mit 214:208 Punkten. **Einigkeit** siegte über **Adler** mit 214:208 Punkten. **Victoria** siegte über **Einigkeit** mit 214:208 Punkten. **Adler** siegte über **Einigkeit** mit 214:208 Punkten. **Einigkeit** siegte über **Adler** mit 214:208 Punkten. **Adler** siegte über **Einigkeit** mit 214:208 Punkten.

Stand der Centertämpfe:

Name des Vereins	Startpunkte	Siege	Niederlagen	Punkte	Änderung
Atlas Neue Reinitz	6	6	—	12	817
Eiche Fernerleben	7	6	1	12	314,1
Victoria Sudau	7	5	2	10	289,2
Spornreimigung Ottersleben	7	6	1	12	314,2
Gerules Alt-Ottersleben	7	6	1	12	248,0
Einigkeit Alte Reinitz	7	1	6	2	288,2
Adler Magdeburg	6	1	5	2	353,1

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Bei der Ringkampfkonferenz von Achilles 1890, wurden folgende Meistleistungen erzielt: **Jugend** bis 95 Pfun d: 1. Waldwein G. S. 4 Siege in 11,5 Min.; 2. Nieher Chemnitz 3 Siege in 7,45 Min.; 3. Knudsel 2 Siege in 7,40 Min. **Jugend** bis 110 Pfun d: 1. Spaher Germ. Helfensfeld 4 Siege in 9,50 Min.; 2. Berger Achilles 3 Siege in 13,17 Minuten. **Jugend** bis 140 Pfun d: 1. Langholz Mücheln 2 Siege in 13,04 Min.; 2. Dackmann Berlin 2 Siege in 8,10 Min. **Antantgewicht:** 1. Haupt Germ. Helfensfeld 6 Siege in 13,50 Min.; 2. Reis Haller Atlas 4 Siege in 11,14 Min.; 3. Weder Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,50 Min. **Nebengewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 10,50 Min.; 2. W. Haller Atlas 3 Siege in 20 Min.; 3. Müller Germ. Helfensfeld 3 Siege in 12,40 Min.; 4. Saal Achilles 3 Siege in 11,50 Min. **Leichtgewicht:** 1. Mehe Germ. Helfensfeld 7 Siege in 20,39 Min.; 2. Maack Achilles 6 Siege in 27,28 Min.; 3. Scheuermann Papflos 3 Siege in 7,18 Min.; 4. Graf Germ. Helfensfeld 2 Siege in 6,59 Min. **Erstmittelgewicht:** 1. Mehe Achilles 5 Siege in 14,40 Min.; 2. Sachse Germ. Helfensfeld 5 Siege in 19,50 Min.; 3. Stimmann Achilles 3 Siege in 14,51 Min.; 4. Dohndorf Können 3 Siege in 6,52 Min. **Schwermittelgewicht:** 1. Braun Papflos 4 Siege in 10,20 Min.; 2. Pfeifer Germ. Helfensfeld 4 Siege in 12,50 Min. **Schwer:** 1. Goldbach Achilles 3 Siege in 10,21 Min.; 2. Reig Edwinfurt 3 Siege in 16,9 Min. **Ein ausführlicher Bericht über den gesamt Verlauf der Konkurrenz wird noch veröffentlicht.**

Wegen Nichtantraten werden mit 5 Mark bestraft: Groß-Ottersleben 553, Sturm 07 651.

Wegen Nichtens des Schiedsrichters werden mit 3 Mark bestraft: Eintracht 02 553, Sportfreunde 656, Spiel 656: Punkte Bennedeb. Wendland.

Tabelle der Jugendklasse. I. Gruppe.

Verein	Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Punkte
Fortuna Barleben	13	10	—	3	20
V. B. A.	12	9	1	2	19
Sportklub Burg	13	9	1	3	19
Sturm 07	14	9	1	4	19
Eigerleben	13	9	—	4	18
Germania Burg	13	7	1	5	15
Turner Burg	14	3	1	10	7

Eintracht 02 gegen V. B. A. juridisgezozen.
II. Gruppe.
V. B. A. 13 11 — 2 22 4
Wader Neuhabensf. 12 9 — 1 2 19 5
Sturm Schönebeck 12 9 1 2 19 5
Wetzerleben 12 6 — 6 12 12
Sportfreunde 13 5 2 6 12 14
Weißhof 12 4 1 7 9 15

Freigegeben juridisgezozen. — Groß-Salze gefrischen.

III. Gruppe.
Freie Turner Bennedeb. 10 9 — 1 18 2
Nahn Groß-Ottersleb. 10 4 2 4 10 10
Eintracht Süd 11 4 1 6 9 13
Vorfussia 8 4 — 4 8 8
Konfordia Rogäß 8 4 — 4 8 8
Eintracht Wolmirstedt 10 3 1 6 7 13
Germania Südost 10 2 2 6 6 14

Freiheit Obenfiebt juridisgezozen.
Betrifft Vereinsaffaster.
Ich mache noch einmal darauf aufmerksam, daß die Frist zur Bezahlung der Kopfsteuer am 1. Dezember abläuft. Deswegen müssen bis zum genannten Tage alle Strafen bezahlt sein, welche im „Arbeiter-Sport“ Nr. 41 veröffentlicht sind. Bei Nichterhalten der Frist erfolgt Disqualifikation.
Disqualifikation aufgehoben: Rogäß, Groß-Ottersleben, Groß-Salze, Wader Freigegeben, Turner Burg, Weisenborn, Eickendorf, Altkabensleben.
Walter Richter.

Bericht von der Protokollschreibung des 2. Bezirks am 14. November 1925.
Es wurden in der Sitzung 4 Proteste behandelt mit folgenden Akteuren: Sidobit I gegen Minerva wird angenommen, Spiel wird neu angelegt. Protest Fortuna Barleben gegen Minerva wird abgelehnt, nicht nachvollziehbar, da Fortuna Protokollschreiber und Beurlaubung erst 10 Tage nach dem Spiel insandte. Protest Germania Burg I gegen Sturm Schönebeck wird anerkannt, Spiel wird neu angelegt. Protest Weißhof Schönebeck Jun. gegen Sturm 07 Jun. ist von Weishof juridisgezozen, selbiger wurde vom Ausschuss anerkannt, Schönebeck bekommt 10 Mark nach Abzug der Unkosten zurück. Wegen Nichterfahrens zur Sitzung werden mit je 3 Mark bestraft: Sport, Meyer M. A. C. und Sport, Timme Sturm 07.
Gust. W. Bismann, Schriftführer.

Spielabschluss 2. Bezirk.
Ausfuhrungsstelle der Tabellenleiter der 1. Klasse: Wader Freigegeben I. Gruppe, V. B. A. 2. Gruppe, Freie Turner Bennedeb. 3. Gruppe.
29. November, nachmittags 2 Uhr, in Schönebeck, Sturm-Platz: Wader Freigeleben I gegen Turner Bennedeb. I. Schiedsrichter: Wendlandt (Vorfussia).
Zeitänderungen am 29. November: Spiel Nr. 680 von 2 Uhr auf 12,30 Uhr. Spiel Nr. 686 von 1 Uhr auf 10,00 Uhr (betrifft Weißhof Schönebeck und Sturm Schönebeck sowie V. B. A. und Bennedeb. als Schiedsrichter stellende Vereine).
Da V. B. A. gegen die Neuansetzung des Spieles Nr. 401 Einspruch erhoben hat, müssen die Angaben M. A. C. erst nach geprüft werden.
Von Spiel Nr. 356 muß feststellen binnen 8 Tagen das Spielformular an meine Adresse eingelebt haben, andernfalls Sidobit die Punkte erhält.
Als Gruppenmeister stehen fest: 2. Klasse 4. Gruppe Sturm 07 II; 3. Klasse 1. Gruppe Sportfreunde III; 3. Klasse 3. Gruppe Rogäß I.
Der Spielausschußobmann. J. A. Kieß.

4. Bezirk. Jugendklasse.
29. November.

Nr.	Gastverein	Wanderer Verein	Zeit	Schiedsrichter
29	Turner Aghersf.	Britannia 08	11.00	Eintracht Agh.
30	Kalbe	Güffen	11.00	Stahfurt
31	Nienburg	Förderstedt	11.00	Kalbe
6. Dezember.				
32	Förderstedt	Kalbe	1.00	Nienburg
33	Nienburg	Britannia	1.00	Turner
34	Güffen	Turner Aghersf.	2.00	Britannia 08
18. Dezember.				
35	Britannia 08	Kalbe	3.00	Nienburg
36	Güffen	Nienburg	2.00	Kalbe
37	Förderstedt	Turner Aghersf.	11.00	Eintracht Agh.
20. Dezember.				
38	Kalbe	Nienburg	11.00	Worb
39	Güffen	Förderstedt	2.00	Stahfurt
(Britannia 08 und Turner spielfrei.)				
40	Förderstedt	Britannia 08	11.00	Turner
41	Turner Aghersf.	Kalbe	3.00	Nienburg
27. Dezember.				
42	Britannia 08	Güffen	11.00	Stahfurt
43	Nienburg	Turner Aghersf.	11.00	Eintracht Agh.

Tabelle der 2. Klasse.

Verein	Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Punkte
Nienburg	8	7	—	1	15
Stahfurt	7	3	3	1	7
Turner	8	3	5	—	6
Kalbe	7	1	5	1	3
Worb	6	1	4	1	3

Daß die Tabelle nicht so in Ordnung ist, wie es sein sollte, liegt nur an den Vereinen, denn wenn es unterlassen wird, die Spielformulare einzufüllen, dann kann man auch nicht nachkommen, und die betreffenden Vereine trifft dann auch der Schaden.
A. i. n. e. Spielausschußobmann.

Ähnliche Bekanntmachungen

Zur Beachtung aller Funktionäre, sämtlicher Parteien und Vereine.
<

Abstimmung, Schiedsrichter! Am 20. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr, findet in Wahrenleben im „Goldenen Adler“ ein Kurstag über Schiedsrichterverfahren statt. Schiedsrichterangelegenheiten und Anfragen sind bis spätestens 1. Dezember an meine Adresse: W. H. n g e r, Wahrenleben, Kriegerstraße 15, zu richten. Ich mache es jedem Einzelnen zur Pflicht, sich regen an der Sache zu beteiligen. Anwesenden Schiedsrichtern wird das Fahrgehalt zurückerstattet. Willi H n g e r, Obmann.

5. Bezirk.
Geschäftsstelle: Braunföhne, Wilmannsstraße 24.
Sprechzeiten: Dienstags 8 bis 10 Uhr, Mittwochs 7 bis 8 Uhr, Donnerstags 8 bis 10 Uhr, Freitags 8 bis 9 Uhr.
Bezirksvorsitzender: Arthur Hübel, Braunföhne, Wilmannsstraße 24.
Zu dem am 5. Dezember, abends 8 Uhr, in Helmstedt, Gasthof zur Tanne, stattfindenden Bezirksvorstandssitzung haben die Vertreter nachstehender Vereine zu erscheinen: Wodemen und Seelen, betriebl. Spiel am 11. Oktober; Gegenfeld und Helmstedt, betriebl. Spiel am 18. Oktober. Genannte Vereine haben trotz Spielverbot gegeneinander gespielt. Sollten die Vereinsvertreter nicht erscheinen, so wird in deren Abwesenheit verhandelt werden. Gleichfalls ist dem Sportgenossen F. S c h r e i n e r, Helmstedt, Kniebühlstraße 1, über einflüchtiges Charakter Nachricht zu geben. Die Vertretung der Vereine geht zu deren Lasten. Hübel.

Im eigenen Interesse der Vereine liegt es, wenn irgendwelche Eingaben an Behörden (Gesuche usw.) zu richten sind, dem Kartellvorstand eine Abschrift sowie Begründung zugehen zu lassen, um eine ordnungsgemäße Vertretung der Angelegenheiten, den Behörden gegenüber, zu gewährleisten.

Nachfolgend lasse ich die Beträge auflisten, welche die Vereine dem Bezirk gegenüber zu entrichten haben; die Beträge versehen sich einschließlich der Poststeuer und Strafen:

Wader 1912 10,75 Mark, Turner 10, Spielvereinigung 21 21,60, V. S. B. 16 06,50, Union 38,30, Sportliche Vereinigung 49, Stern 11, Giesmarode 5,50, Broitzem 1, Eintracht 17,00, Sportfreunde 3, Sötensleben 16,70, Gegenfeld 10, Helmstedt 13,20, Schöningen 10,50, Ganderstheim 22,80 Mark. Die Vereine müssen verbunden, umgehend diese angeführten Beträge beim Kassierer abzugeben.

Von einigen Vereinen fehlen noch die Meldebefragungen: Schönungen, Gegenfeld, Wodemen und Wahrenleben. Im nächsten „Arbeiter-Sport“ werden die Vereine auf Grund ihrer Bummellei mit Spielverbot bedacht werden. Hübel.

Zu dem im Januar 1926 beginnenden Serie haben die Vereine, die zu der Serie spielen, die Mannschaften am 6. Dezember auf dem Bezirkstag zu melden. A. D e n c e.

8. Bezirk.
Geschäftsführung: Paul Enke, Witterfeld, Mathenanstraße 33, 1. Trepp.
Sprechzeiten: Dienstags und Donnerstags von 5.30 bis 7 Uhr. Tel. 322.
Die Jugendserie wird aufgegeben. Die Vereine können also Gesellschaftsspiele abschließen.

Der Spieler Me i t t (Deltsch) wird mit 5 Mark wegen Nichtantretens zum Bezirksspiel am 18. November 1925 bestraft. Wegen Nichteingehens des Berichtes vom 15. November wird Deltsch mit 8 Mark bestraft.

Die erweiterte Vorstandssitzung vom 14. November 1925 fasste folgende Beschlüsse: Spiel Sandersdorf gegen Holzweißig besteht zu recht. Protestgebühren werden dem Bezirk. Spiel Deltsch gegen Holzweißig kann nicht berücksichtigt werden, da der betroffene Spieler in der bürgerlichen Bewegung ist. Deltsch zahlt 50 Pfennig für zurückgezogenen Protest; Greifenhainichen hat 1 Mark Protestfunktion zu zahlen.

Tagesordnung zum Bezirkstag am 6. Dezember in Witterfeld: 1. Kräfzig; 2. Protokoll; 3. Berichte; 4. Wahlen; 5. Jugendfrage; 6. Serie; 7. Mitträge; 8. Verschiedenes. Jeder Verein hat zwei Delegierte mit Ausweis zu entsenden. Vertreter haben kein Stimmrecht.

Bezirks-Spielabschluss 2. Kreis 8. Bezirk. Paul Enke. Ich mache den Vereinen zur Pflicht, die Kreisprotokolle so schnell wie möglich einzugeben, und zwar 55 Pf. pro Mitglied. Die Gelder gehen an den Bezirkskassierer Hugo Braun, Witterfeld, Wolfener Straße 18.

Estrafen, die die Vereine zu begleichen haben, sind bis zum 6. Dezember zu bezahlen, sonst besteht kein Stimmrecht zum Bezirkstag.

Sportnotizen.

Wie früher bei uns. Der belgische Verband der bürgerlichen Sportvereine hat zu einem Entschluß gegen die belgischen Arbeiter-Sportvereine auf dem Plakat, die auch Arbeiterportieren zugunsten sind, nicht zugehört. Das bezieht sich vor allem auf die in Folge der Gemeindefusionen in Belgien, die den belgischen Arbeitervereinen zur Verfügung stehen werden. Die belgischen Arbeitervereine haben die nötigen Abwehrmaßnahmen getroffen, um auch diesen Entschluß zu parieren. — Verbotiger Nationalismus haben wir brüder!

Belastungen bei den Arbeiterturnern in Oesterreich. Die Vorbereitungen zur Einführung des Leistungsmaßes im Wiener Arbeiter-Turnverein sind in vollem Gange. An der Aufforderung zum Eintritt in die Leistungsreihe heißt es: „Der Gehante, das Protokollat wachsam zu machen, ringt sich bei der Arbeiterschaft immer mehr durch. Ihre Wille muß in erster Linie eine disziplinäre, der freigeistlichen Vertung treuhaftig und mit Anerkennung ergebene Maßnahme sein, mit der die Reaktion zu rechnen haben wird. Der Geist der Eins- und Unterordnung unter dem geschulten Willen des Protokollats soll unter Ziel sein und die Arbeiterschaft hier voranzumachen.“ — Und bei uns? Da schämen sich die Arbeiter gegenseitig die Hände ein und vertieren darüber den Blick für das Große und für die wichtigen Aufgaben des Protokollats.

Die statistisch-kritische Naturkundebeobachtung. Die Ortsgruppe Wahrenleben des Naturhistorischen Vereins hat am 1. Dezember im Laufe zweier Sommer eine Ausflugsreise im Nordost-Bezirk gemacht, die neben einer Klage und einem großen Aufnahmestunden-Erfolg für 49 bis 50 Personen umfaßt. —

Bereinskalender.

R. F. A. G. Jehnis heißt jetzt wieder freie Turnerschaft Jehnis. Die Fußballabteilung und die Schwimmabteilung sind Abteilungen der freien Turnerschaft. Anschriften-Adresse: Franz Bobrowitz, Jehnis in Anhalt, Plan 7.

Der Janakker.

Laß dich ja nicht von ihm erweichen, wenn du mal sagst, daß seine Leute vom Fußball nichts verstanden. Er wird's beweisen dir noch heut, daß niemand was vom Sport versteht als „Er“.
Es geht dir ja schlecht, das merk dir gut! — Drum widerprüch ihm nicht und laß ihn schwafeln immerzu. Er kommt dadurch ins rechte Licht und jeder, der ihn sieht, der spricht: „Ja Er“.
Ihr meint, wir brauchen solchen Kerl? — Ich aber sage: Nein, er schadet unsem Sport! Mit seinem Brüllen, Toben, Schreien, stellt den Verein in schlechtestes Licht nur „Er“.

Ein Kulturbild.

Komme ich da eines Morgens an meine Arbeitsstätte und finde dort eine Gruppe heftig gestikulierender Menschen. Was ist los, meine ich. Und schon schallt es mir entgegen, Dreitensträter hat Samson geöglagen! — Wahrscheinlich, das scheint ein Ereignis zu sein von westerschütternder Bedeutung. Doch die bürgerliche Gesellschaft hat er, wie ich im Zeitungsbereich, den man mir flugs vorliest, lesen konnte, Samson mehrere Male zu Boden geschlagen. Ich muß an das Niederknippen bei öffentlichen Anlässen denken. Wie mancher Arbeiter, der dort mit der Mithridatierung angestellter Ordnungsbewachter nicht einberufenen war, wird bei diesem Vorfall seine helle Freude gehabt haben, als Samson mit dem Kopf auf den Boden fiel! — Und der Bericht sagt weiter, daß die Spannung zur Geduldsprobe geübt war, und daß die Kämpfer völlig kraftlos in die Pause gingen und daß Dreitensträter in der letzten Runde mit der letzten Verweilungsfrist um sich geschlagen und Samson dabei so schwer getroffen habe, daß dieser aus dem Ring gefallen sei. Durch diese letzte Runde wurde Dreitensträter knapper Stellen. Und das nennt der Mensch Körperkultur. Höher geht's nimmer. —

Schiedsrichterrecht.

Auf Grund internationaler Vereinbarung trat nach Beschluß des Bundesvorstandes die Veränderung der Absteigerregel mit Wirkung vom 1. November d. J. in Kraft.
Um vielen Anfragen gerecht zu werden, lasse ich nochmals die Regeländerungen im Wortlaut folgen. Ferner einen aus dem technischen Teil der „Freien Sportwoche“ entnommenen Hinweis über die Auslegung der Absteigerregel.

Die Regel 10 ändert sich wie folgt: „Wenn ein Spieler den Ball spielt oder von der Seitenlinie einwirft, ist jeder Spieler seiner Partei weis, der im Augenblick des Spielens oder Einwurfs in der gegenwärtigen Spielhälfte der gegenwärtigen Linie näher steht, als er, ohne mindestens zwei Gegner zwischen sich und der gegenwärtigen Linie zu haben.“ Es hat sich also an der Absteigerregel nur die Spielerzahl in der Absteigerstellung geändert, alles andere wird genau ausgelegt wie vordem. Nachstehend einiges über: Nicht strafbares Weis.

In manden Teilen Deutschlands ist es Sitte, jede Absteigerstellung abzupfeifen. Das ist ein direkter Regelverstoß und daher nicht zulässig. Wenn auch die Grenzen zwischen strafbarem und nicht strafbarem Weis nicht klar zu ziehen sind, so gibt es doch genügend Fälle, in denen Weis unter keinen Umständen bestraft werden darf. Man sehe daraufhin die Figur 14 im Regelheft an. Hat jeder Eckballspieler steht absteig, sobald ein anderer Spieler seiner Farben den Ball berührt, weil diese meist weiter von der Linie entfernt stehen als er selbst. Ihn bestrafen wegen seiner Absteigerstellung hieße den Eckball bestrafen, ein Widerspruch, wie er knafer nicht auszuwenden ist. Ebenso wird jeder Außenstürmer absteig, der mit dem Ball in rasendem Lauf bis nahe an die Seitenlinie geeilt ist und nun schon zur Mitte flankt. Er wird meist absteig stehen, diese Stellung jedoch bestrafen, hieße die schönen Füllgelaufe zum Teil unnützlich machen.

Ein mit dem Ball durchgehender Spieler wird fast stets absteig, wenn er den Ball gestunnen zurückgibt, oder wenn ein Gegner den Ball erhält und diesen über ihn hinweg ins Feld schießt, wo ihn ein Mitspieler des Durchgehenden erhält. In allen diesen und anderen ähnlichen Fällen ist absteig nur zu bestrafen, wenn die Absteigerregel direkt oder indirekt in das Spiel eingreift. Das Absteigerrecht aber ist, daß absteig oft bestraft wird, wo gar kein absteig ist. Zumal wenn ein Spieler, der keine zwei Gegner mehr vor sich hat, vor dem Ball gerät, schießt alles: „Absteig!“ — Ein Fehlschuss: Ein Mitspieler bricht durch. Er wird gefordert und dreht sich um, mit dem Rücken nach dem Tor, um den Torwart abzugeben, wobei er näher an die Linie gerät als der Ball. Er kommt dabei also vor den Ball. Damit ist er jedoch noch lange nicht absteig. Er kann den Ball immer noch gültig einfinden, z. B. durch unvermutetes Rückwärtsspielen mittels Bodenstoßes: Ein durchgehender Spieler kann erst dann absteig werden, wenn ein Mitspieler hinter ihm den Ball verliert.

Also bezieht sich in der Absteigerregel, damit die falschen Entscheidungen seltener werden und laßt sich nicht vom „löslichen“ Publikum irritieren. Die Veränderung der Absteigerregel, die am 1. November in Kraft trat, hebt die Schwierigkeiten keinesfalls auf. Nach wie vor muß der Schiedsrichter dem Spiel seine ganze Beobachtungsgabe schenken. Eine Fehlscheidung wird sich noch gelegentlich ereignen, da ja in Zukunft in Absteigerstellung nur noch ein Spieler zu überwinden ist.

Verkehrsstelle der Vereine

Ein Feld kostet von wöchentlichem Erhalten 1,50 Mk. — Dauer-Abonnement billigst.	
Gast- und Vegetarisch „Zur neuen Welt“ Magdeburg, Schloßstraße 9. Tel. 2406 Verkehrsstelle der Gewerkschaften Dagis bis 11 u. 2 — Mark	Tel. 1891 Anhaltener Hof Tel. 1891 Magdeburg, Braunschweigstraße 5 Verkehrsstelle der Arbeitervereine Preisreiser-Literatur Direkte Vereinsnummer bis 160 Personen Walter Strawn.
Karl Kranke Speisewirtschaft Calbe/Elbe 190 Warg Schortauer Str. 4 Verkehrsstelle d. Bürger-Sportvereine u. anderer Arbeitervereine u. d. Reichsbanners Große und kleine Vereinszimmer. Soal ca. 100 Personen fassend.	Den eröffnen! Tel. 865. Den eröffnen! Sportrestaurant „Groß-Saal“ a. d. Hauptstraße Magdeburg — Sob. Elben empfehlen mod. eingericht. Klub- und Vereinszimmer. Gesellschafts- und Arbeitervereine Um gef. Aufsicht bitten Kurt Häbel.
Max Hollmann Restaurant Halberstadt, Beckenstraße 65 Verkehrsstelle des Arbeiter-Sportvereins, der freien Gewerkschaften, des Reichsbanners und seit 1872 Parteilokal der SPD.	Warg. Restaurant „Der gute Gabel“ Warg. und Warg. Schortauer. Verkehrsstelle der Fußball-Abteilung Vereinigte Turner. Gesellschaft mit Regeldag. Gut geführte Bier- und Speisestuben. Soal und diverse Vereinszimmer.
S. B. 21 Sandersdorf. Verkehrs- und Verkehrsstelle Gasthof Sandersdorf. Telephon Nr. 587.	Wienburg, „Wäcker Schwan“ Wienburg. und Zeit Schwanmann Verkehrs- und Verkehrsstelle des S. B. 21 Sandersdorf. Gut geführte Bier- und Speisestuben. Schöne Garten. — Große Soal und Vereinszimmer.
„Wintergarten“ Magdeburg-R. Rath. Verkehrsstelle d. Arbeitervereine u. d. Reichsbanners. Gr. Soal (100 Personen fassend), kl. Soal (100 Personen) und diverse Vereinszimmer. Gut geführte Kellnerische Dienst. W. Hoffmann.	Verkehrs- und Verkehrsstelle „Volkshaus“ Telephon: Beilenzburg 16 Fußballabteilung der Freien Turnerschaft Jehnis
Restaurant „Zur Freundschaft“ H. H. Schmidt Seim Redter Straße Verkehrsstelle aller Sportler. Verkehrsstelle des Sportklubs „Borussia“ Jeden Sonntag Cab.?	Reserviert!

Schnell ist es bekanntgeworden daß man Turn- u. Sportkleidung gut und preiswert nur im Bundes-Geschäft **Darum bestelle sofort**

Wir bieten an

Fußball-Schwiger in allen Farben	Größe 3	4	5
einfarbig	3.10	3.25	3.40
langgestreift	4.50	4.75	5.—
Fußballhosen in allen Farben	Größe 3	4	5
aus Tritstoff	1.40	1.50	1.60
aus Käper	2.10	2.20	2.30
aus Satin	2.40	2.50	2.60
Fußballstiefel prima Kind- oder Chromleder	Größe 36—40	Mark 13.—	
Größe 41—46	14.25		
Fußballstiefel Kindleder, schwarz m. einfacher Vorderlappe	Größe 36—40	Mark 11.50	
Größe 41—46	13.00		

Fußballstutzen mit farbigem Rand	Nr. 627 (Baumwolle)	Mark 1.85
	Nr. 627a (Wolle)	2.70
Stumpfschneider gestreift	in allen Farben	0.65
Leinwandhandschuhe	aus Leder mit Gummibeflag	7.—
	Klubsofen aus Segeltuch	6.50
	braun, Leder imitiert	7.20
Schienenbeschützer einfach, ohne Band.	1.60
	einfach, mit Schnalle	3.—
	mit Knöchelschutz	4.—
Gummi-Kniebeschützer	gepoliert	3.35
	gepoliert	4.30
Knöchelschützer	3.35
Handgelenkschützer	1.70

Sport-Zentrale Magdeburg, Hansastrasse 22 Verkaufsstelle des Arbeiter-Turn-Verlags A.-G., Leipzig. Fernspr. 9671

Alle Turner, Sportler, Kameraden, Freunde, Schwestern, Fußballer, Radfahrer, Athleten usw. werden für den „Arbeiter-Sport“

Sport-Zentrale der Mitteldeutschen Spielvereinigungen
Verkaufsstelle des Arbeiter-Turnverlags A.-G. in Leipzig
Magdeburg, Hansastr. 22.

Verantwortlicher Redakteur: Richard Heinrich; Verlag: Mitteldeutsche Spielvereinigungen; Druck: W. Baumguth u. Co.; sämtlich in Magdeburg.